Betriebsanleitung

Wildkraut-Hex

AS 50

Ab Serien-Nr.: 016612030061
Ausgabe: 12.02.2015, V10.0
DE-Original

Vorwort

Tragen Sie nachfolgend die Daten zu Ihrem Gerät ein. Teilen Sie Geräte- und Motornummer bei Ersatzteilbestellungen Ihrem Fachhändler mit.

Seriennummer:

Hier Aufkleber aus Garantiekarte aufkleben.

Motornummer:

Kaufdatum:

Händleranschrift:

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Kaufentscheidung. Mit diesem Gerät haben Sie ein zuverlässiges Qualitätserzeugnis der Firma „AS-Motor Germany“ erworben.

Dieses Produkt wurde nach modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Denn erst dann, wenn Sie mit Ihrem Gerät zufrieden sind, ist unser Ziel erreicht.

Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch, damit Ihr Gerät zuverlässige Dienste leistet und Sie und Ihre Mitmenschen vor Gefahren geschützt sind. Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unseren Service (Telefon +49/(0)7973/9123-0). Internationale AS-Partner finden Sie unter: www.as-motor.de/worldwide.

Viel Freude mit Ihrem neuen Gerät wünscht Ihnen „AS-Motor Germany“.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für das Reinigen von befestigten Pflasterflächen und Kanten, auf denen Moos und Unkraut wächst, bestimmt.

Verwenden Sie nur Anbaugeräte und Schneidwerkzeuge, die von „AS-Motor Germany“ freigegeben wurden.

Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht zulässig. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich daraus ergeben. Die vorgeschriebenen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sind einzuhalten.

Der Benutzer des Geräts ist für Unfälle oder Schäden an anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich!

Das Gerät darf insbesondere **nicht** verwendet werden

– auf öffentlichen Straßen.

– als Antriebsaggregat für nicht von AS-Motor freigegebene Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art.

– zum Kehren oder Mähen auf unbefestigten Flächen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **2**

Bestimmungsgemäße Verwendung **2**

Erklärung der Symbole **4**

Symbole in der Anleitung 4
Symbole am Gerät 4

Sicherheitshinweise **5**

Informieren Sie sich! 5
Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten 5
Sicherer Umgang mit Kraftstoff 5
Gerät vor Gebrauch prüfen 6
Vorsicht beim Betrieb 6
Vor dem Bürsten 6
Vorsicht beim Bürsten 7
Nach dem Arbeiten 8
Vorsicht bei Wartung und Reparatur 8

Gerätebeschreibung **9**

Bedienelemente **10**

Zusammenbau **11**

Lieferumfang 11
Auspacken 11
Führungsholm und Lenker 11
Schmutzfangsack 12

Transport **12**

Hinweise zum Bürsten **13**

Vor dem Starten **13**

Verwendeter Kraftstoff 13
Tanken 14
Motorölstand prüfen 14

Starten **14**

Gerät starten 14

Anpressdruck der Bürsten einstellen **15**

Bürstendruck einstellen 15

Fahren **16**

Fahren 16
Wenden 16

Bürsten an einer Bordsteinkante oder Mauer **16**

Ausschalten und Abstellen **17**

Wartung und Reinigung **18**

Vorbereitungen 20
Gerät reinigen 20
Bürsten prüfen 20
Bürstenwechsel 21
Bürstenträger und Bürstenhalter prüfen 22
Grunddurchsicht 22
Motor warten 22
Motorölstand prüfen 23
Zündkerze prüfen 23
Luftfilter warten 23
Fahrantrieb prüfen 23

Lagerung **24**

Aufbewahrung 24
Längere Einlagerung 24
Wiederinbetriebnahme 24

Ersatzteile **24**

Verschleißteile **24**

Entsorgung **24**

Garantie **25**

Mögliche Störungen **26**

Zubehör **28**

Technische Daten **29**

Konformitätserklärung **30**

Erklärung der Symbole

Symbole in der Anleitung

Zum Hinweis auf besondere Gefahren werden in dieser Betriebsanleitung folgende Symbole verwendet.

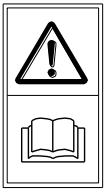
Warnhinweis.
Diese Symbole weisen auf besondere Gefahren hin

Verbotszeichen.
Diese Symbole weisen auf verbotene Handlungsweisen hin.

Gebotszeichen.
Diese Symbole weisen auf erforderliche Schutzmaßnahmen hin.

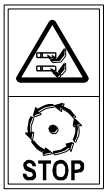
Symbole am Gerät

Am Gerät sind folgende Symbole angebracht, um Sie darauf hinzuweisen, dass bei der Benutzung des Geräts Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten sind:

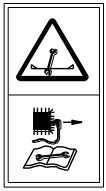


Das Arbeiten mit dem Gerät erfordert besondere Vorsicht. Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts die Betriebsanleitung.

Verletzungsgefahr!
Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält. Es können Gegenstände herausgeschleudert werden. Der Gefahrenbereich erstreckt sich über mindestens 15 Meter.



Das schnelldrehende Werkzeug kann lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen! Halten Sie besonders Hände und Füße vom Werkzeug fern, wenn das Gerät in Betrieb ist.

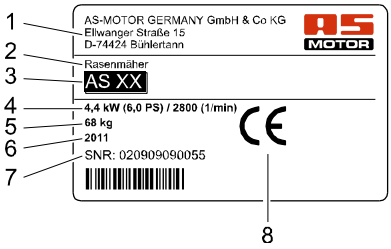


Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker abziehen.

Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, um Gehörschäden zu vermeiden.

Typenschild

Auf dem Typenschild am Gerät finden Sie Angaben zum Gerätetyp und zu den technischen Daten.



1 Name und Anschrift des Herstellers
2 Bezeichnung des Geräts
3 Typenbezeichnung
4 Nennleistung in kW / Motordrehzahl
5 Gewicht
6 Baujahr
7 Seriennummer
8 CE-Kennzeichnung

Sicherheitshinweise

Informieren Sie sich!

Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit diese Betriebsanleitung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem richtigen Gebrauch des Geräts vertraut. Geben Sie diese Betriebsanleitung an andere Benutzer des Geräts weiter.

Lassen Sie sich von Ihrem Händler den sicheren Umgang mit dem Gerät zeigen, bevor Sie zum ersten Mal damit arbeiten.

Trainieren Sie den Umgang mit dem Gerät zuerst auf einem großen, freien und ebenen Gelände.

Bei Arbeiten an und auf öffentlichen Straßen sind ggf. kommunale Vorschriften zu beachten.

Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten

Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, welche die Betriebsanleitung nicht kennen, das Gerät zu benutzen. Personen unter 18 Jahren dürfen das Gerät nur unter Aufsicht bedienen. Örtlich geltende Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers und die Betriebszeiten festlegen.

Nicht geeignet zum Bedienen des Gerätes sind Personen,

– die unter Alkohol, Drogen oder reaktionsverlangsamenden Medikamenten stehen.
– mit körperlichen und geistigen/psychischen Beeinträchtigungen.
– die müde oder krank sind.

Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführende Teile der Zündanlage fassen.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

Gefahr!
Kraftstoff ist giftig und extrem leicht entzündlich.

Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Halten Sie den Kraftstoff von Zündquellen fern und rauchen Sie nicht bei der Handhabung.
Atmen Sie die Kraftstoffdämpfe nicht ein, sie sind gesundheitsschädlich.

Verwenden Sie Handschuhe und vermeiden Sie Hautkontakt mit Kraftstoff.

Tanken Sie nur im Freien, bei kaltem, stillstehendem Motor. Verwenden Sie dabei einen Einfüllstutzen oder einen Trichter.

Verschütten Sie keinen Kraftstoff und lassen Sie Kraftstoff nicht in die Kanalisation gelangen oder versickern.

Wenn Kraftstoff übergelaufen ist, starten Sie das Gerät nicht, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben (trockenwischen). Entfernen Sie das Gerät von der kraftstoffverschmutzten Stelle.

Verschließen Sie den Tankverschluss immer fest und öffnen Sie diesen nicht, während der Motor läuft oder das Gerät noch heiß ist.

Entleeren Sie den Kraftstofftank nur im Freien. Verwenden Sie einen dafür zugelassenen Behälter oder fahren Sie den Kraftstofftank leer.

Bewahren Sie den Kraftstoff für Kinder unzugänglich und nur in einem dafür zugelassenen Behälter an einem dunklen, kühlen und trockenen Ort auf.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Tauschen Sie einen beschädigten Kraftstofftank oder Tankverschluss sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Erste Hilfe

Führen Sie bei Verschlucken von Kraftstoff oder Einatmen von Kraftstoffdämpfen kein Erbrechen herbei und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Waschen Sie sich bei Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife. Wechseln Sie verschmutzte Kleidung sofort.

Maßnahmen im Brandfall

Im Brandfall Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid (CO_2) verwenden. Nie mit Wasser löschen!

Gerät vor Gebrauch prüfen

Prüfen Sie vor dem Gebrauch durch Sichtkontrolle Bürsten, Antriebs- und Befestigungsteile auf einwandfreien Zustand und festen Sitz.

Benutzen Sie das Gerät niemals mit defekten oder fehlenden Abdeckungen, Bürstenleiste, Seiten- und Heckklappe, Schutztuch oder Schmutzfangsack.

Entfernen, verändern oder überbrücken Sie keine Schutzeinrichtungen oder Bedienelemente.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen und wechseln Sie beschädigte oder abgenutzte Teile sofort aus.

Lassen Sie das Gerät in einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen, wenn die Bürsten nach dem Abschalten nicht innerhalb 3 Sekunden stillstehen.

Vorsicht beim Betrieb

Der Motor darf nicht gestartet werden:

– Wenn Kraftstoff verschüttet wurde.

– In geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (Vergiftungsgefahr!).

– Wenn sich andere Personen in unmittelbarer Nähe aufhalten.

Starten Sie das Gerät nur, wenn Ihre Füße in sicherem Abstand von den Bürsten sind.

Beim Starten des Motors darf das Gerät nicht gekippt werden.

Berühren Sie nicht den Motor oder den Schalldämpfer. Diese werden im Betrieb sehr heiß und Sie können sich daran verbrennen. Bei einer daraus hervorgehenden schreckhaften Bewegung besteht die Gefahr einer zusätzlichen Verletzung.

Stellen Sie den Motor ab und warten Sie auf den Stillstand der Bürsten

– bevor Sie das Gerät kippen oder transportieren.

– wenn Sie das Gerät auch nur für kurze Zeit verlassen.

– wenn Sie über eine nicht zu bearbeitende Fläche fahren.

– bevor Sie nachtanken.

Stellen Sie den Motor ab, warten Sie auf den Stillstand der Bürsten und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab,

– bevor Sie das Gerät reinigen, prüfen oder bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen.

– bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfbereich beseitigen.

Vor dem Bürsten

Persönliche Schutzmaßnahmen

Tragen Sie beim Bürsten immer Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle, lange Hosen und Handschuhe. Bürsten Sie nicht mit offenen Sandalen oder barfuß.

Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz um Gehörschäden zu vermeiden. Tragen Sie beim Arbeiten eine Schutzbrille.

Tragen Sie bei hoher Staubentwicklung eine Staubmaske.

Lassen Sie sich vom Fachhandel über geeignete Schutzausstattung beraten.

Arbeitsfläche vorbereiten

Untersuchen Sie die zu bürstende Fläche vor dem Bearbeiten sorgfältig. Entfernen Sie Steine, Stöcke, Drähte und andere Gegenstände, die durch das Gerät weggeschleudert werden können.

Vorsicht beim Bürsten

Verletzungsgefahr

Bleiben Sie stets in Rufweite zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Gefahr!
Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände.

Bürsten Sie niemals, während sich Personen, Kinder, Haustiere oder Sachgüter in der Nähe befinden.

Der Gefahrenbereich erstreckt sich über mindestens 15 Meter.

Besonders gefährlich ist der Bereich vor und neben dem Gerät.

Bringen Sie Hände und Füße nicht in die Nähe der rotierenden Teile. Halten Sie Abstand zum Auswurfbereich, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten.

Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung. Arbeiten Sie niemals bei unsicheren Wetterverhältnissen und bei Blitzschlaggefahr.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Gerät wenden oder zu sich heranziehen und bei Rückwärtsfahrt.

Gehen Sie stets langsam!

Heben oder tragen Sie das Gerät niemals bei laufendem Motor.

Eine längere Benutzungsdauer des Geräts kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen an den Händen führen. Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden. Verwenden Sie Handschuhe.

Machen Sie rechtzeitig Arbeitspausen.

Lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen,

– wenn die Bürsten oder Bürstenträger auf einen Gegenstand getroffen sind.
– wenn das Gerät anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren.

Vorsicht an steilen Flächen

Geräte mit 4-Takt Motor dürfen nur bis zu einer Hangneigung von 20° betrieben werden. Der 4-Takt Motor kann sonst durch mangelnde Ölschmierung zerstört werden.

Beim Arbeiten an steilen Flächen besteht Rutsch- und Kippgefahr!

– Bürsten Sie an steilen Flächen nur, wenn ein sicherer Betrieb gewährleistet ist.
– Bürsten Sie nicht an übermäßig steilen Flächen.
– Bürsten Sie immer quer zum Hang, niemals auf- oder abwärts.
– Achten Sie stets auf sicheren Tritt, verwenden Sie rutschfeste Sicherheitsschuhe.
– Seien Sie äußerst vorsichtig bei Richtungswechseln.

Bergab kann das Gerät wegrollen. Stellen Sie das Gerät nur auf ebenen Flächen ab oder sichern Sie es gegen Wegrollen.

Brandgefahr

Gefahr!
Die Bürsten erzeugen Funken, wenn sie über die Steine streichen. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Bürsten Sie niemals in explosionsgefährdeten Bereichen.

– Feuchten Sie leicht entflammbares Material an bevor Sie darüber bürsten
– Führen Sie geeignete Löschmittel in ausreichender Menge mit.
– Bei zu starker Seitenneigung kann Kraftstoff aus dem Vergaser oder aus dem Tank austreten. Dadurch entsteht Brandgefahr!

– Beobachten Sie die bearbeitete Fläche auch nach dem Bürsten um sicher zu stellen, dass kein Feuer ausbricht.

Um Brandgefahr zu vermeiden, sind folgende Bauteile stets von Schmutz, Gras, Heu, austretendem Öl, Fett usw. freizuhalten:

– Motor

– Schalldämpfer (Krümmer, Schutz, Zwischenräume)

– Bereich um den Kraftstofftank

Nach dem Arbeiten

Schließen Sie nach jedem Bürsten den Benzinhahn.

Warten Sie vor dem Verlassen des Geräts, bis die Bürsten stillstehen und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

Lassen Sie das Gerät nach dem Ausschalten mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie es in einem trockenen, geschlossenen, gut belüfteten Raum abstellen.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Vorsicht bei Wartung und Reparatur

Führen Sie nur Wartungsarbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Lassen Sie alle anderen Arbeiten von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Verwenden Sie nur von „AS-Motor Germany“ freigegebene Bürsten und Ersatzteile. Von nicht zugelassenen Bürsten und Ersatzteilen geht erhebliche Verletzungsgefahr aus.

Warten Sie vor allen Wartungsarbeiten, bis die Bürsten stillstehen und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz nicht für durch unsere Geräte hervorgerufene Schäden einzustehen haben, sofern

– verschlissene oder beschädigte Teile nicht rechtzeitig repariert oder ausgetauscht werden.

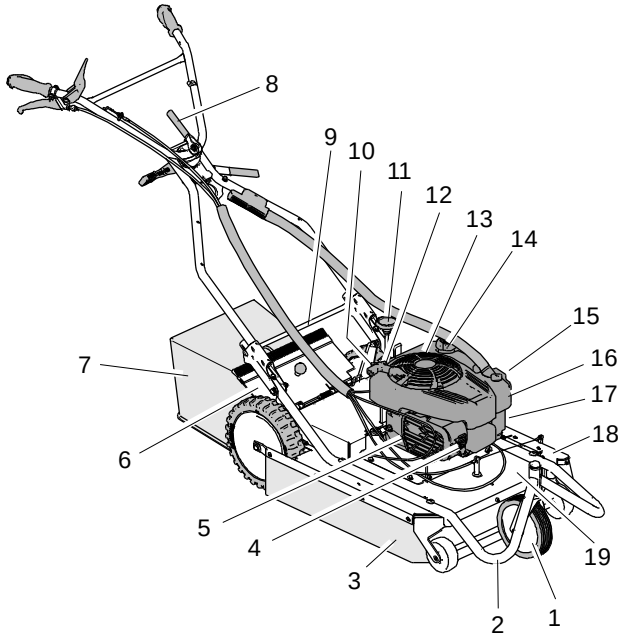
– diese durch unsachgemäße Reparatur verursacht wurden.

– bei einem Teileaustausch nicht unsere Originalteile oder von uns freigegebene Teile verwendet wurden.

– die Reparatur nicht von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurde.

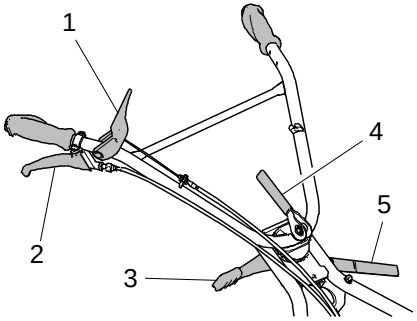
Entsprechendes gilt für Ersatzteile und Zubehör.

Gerätebeschreibung



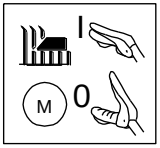
1 Schwenkrad
2 Schutzbügel
3 Schutztuch
4 Zündkerzenstecker
5 Schalldämpfer
6 Heckklappe
7 Fangsack
8 Lenkerseiteneinstellung
9 Klemmhebel zur Holmbefestigung
10 Öleinfüllstutzen
11 Einstellung Anpressdruck Bürsten
12 Startergriff
13 Lüftergitter
14 Tankeinfüllstutzen
15 Benzinhahn
16 Luftfilter
17 Typenschild
18 Seitenklappe
19 Abdeckung

Bedienelemente



Motorbremshebel (1)

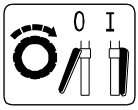
Der Motorbremshebel ist eine Schutzeinrichtung. Wenn Sie den Hebel loslassen, wird der Motor sofort abgestellt, die Bürsten kommen innerhalb 3 Sekunden zum Stillstand.



Bürsten/Motor ein (I):
Hebel zum Lenker drücken und halten
Bürsten/Motor aus (0):
Hebel loslassen

Fahrantriebshebel (2)

Mit dem Fahrantriebshebel schalten Sie den Fahrantrieb ein und aus.



Fahrantrieb ein (I):
Hebel zum Lenker drücken und halten.
Fahrantrieb aus (0):
Hebel loslassen.

Variohebel (3)

Mit dem Variohebel können Sie die Fahrgeschwindigkeit des Geräts bei laufendem Motor stufenlos einstellen.

MIN: langsam

MAX: schnell

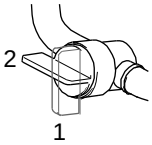
Lenker Seiteneinstellung (4)

1. Lösen Sie den Exzenterspannhebel.
2. Achtung: Quetschen Sie beim Schwenken des Lenkers nicht die Bowdenzüge. Schwenken Sie den Lenker seitlich in die gewünschte Position.
3. Klemmen Sie den Lenker mit dem Exzenterspannhebel fest.

Hebel Seitenklappe (5)

Die Seitenklappe benötigen Sie zum Bürsten an einer Bordsteinkante oder Mauer. Ziehen Sie den Hebel für die Seitenklappe zu sich heran, um die Seitenklappe zu öffnen.

Benzinhahn



1: Zu
2: Auf

Zusammenbau

Lieferumfang

Das Gerät wird in einem Karton geliefert.

Zum Lieferumfang gehört:

– Das Gerät.

– Schmutzfangsack.

– Diese Betriebsanleitung.

– Garantiekarte.

– Werkzeugtasche.

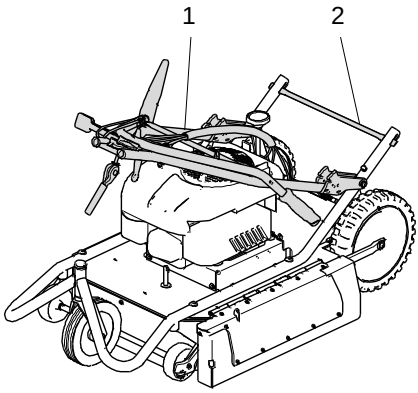
– Ein Paar Ersatzbürsten.

– Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

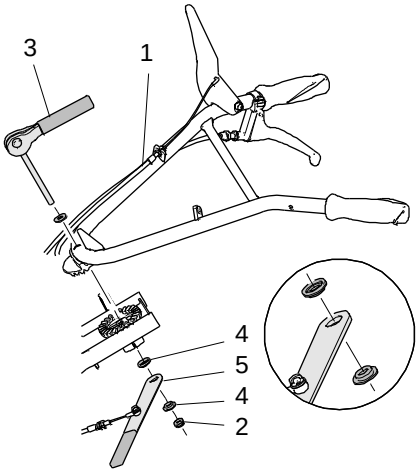
Auspacken

1. Entnehmen Sie dem Karton die losen Teile (Schmutzfangsack, Kartoneinlagen).
2. Schneiden Sie die Vorderseite des Kartons auf.
3. Fahren Sie das Gerät aus dem Karton.

Führungsholm und Lenker



1. Klappen Sie den Führungsholm (**1**) nach hinten und rasten Sie ihn mit der Holmarretierung (**2**) ein.

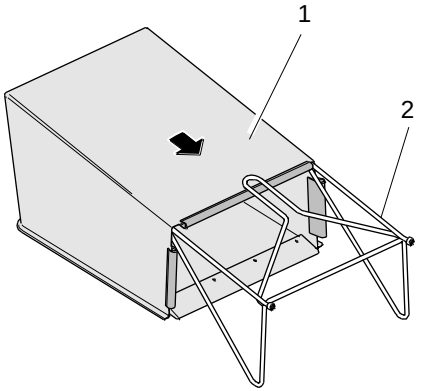


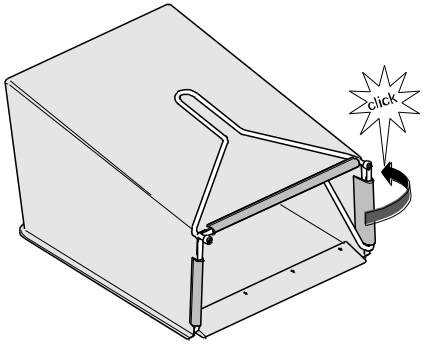
Achtung: Quetschen Sie beim Befestigen des Lenkers nicht die Bowdenzüge (**1**).

1. Lösen Sie die Sechskantmutter (**2**) am Exzenterhebel (**3**) und entfernen Sie die Sechskantmutter und beide Hebellager (**4**).
2. Bringen Sie den Lenker am Holm an.
3. Schieben Sie ein Hebellager, den Seitenklappenhebel (**5**) und das zweite Hebellager auf. Achten Sie darauf, dass beide Hebellager mit dem Bund zum Seitenklappenhebel zeigen.
4. Drehen Sie die Sechskantmutter (**2**) soweit ein, bis der Exzenterhebel mit normalem Kraftaufwand gespannt werden kann und parallel zum Holm steht.
5. Klemmen Sie den Lenker mit dem Exzenterhebel fest.

Schmutzfangsack

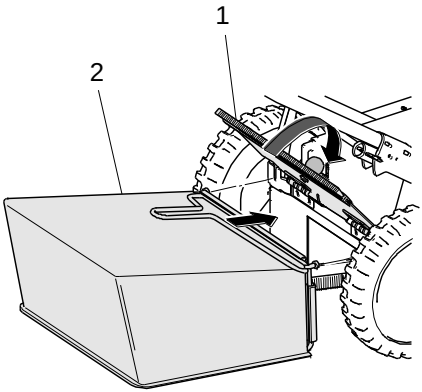
Schmutzfangsack zusammenbauen





1. Ziehen Sie den Schmutzfangsack (**1**) über den Rahmen (**2**).
2. Befestigen Sie den Schmutzfangsack mit den Kunststoffprofilen am Rahmen.

Schmutzfangsack einhängen



1. Schalten Sie die Bürsten aus und warten Sie bis die Bürsten stillstehen.
2. Heben Sie die Heckklappe (**1**) an.
3. Hängen Sie den Schmutzfangsack (**2**) in die Aussparungen ein.
4. Senken Sie die Heckklappe auf den Schmutzfangsack ab.

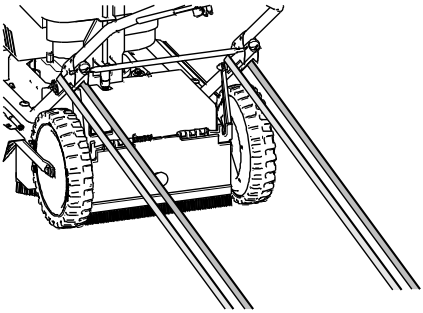
Transport

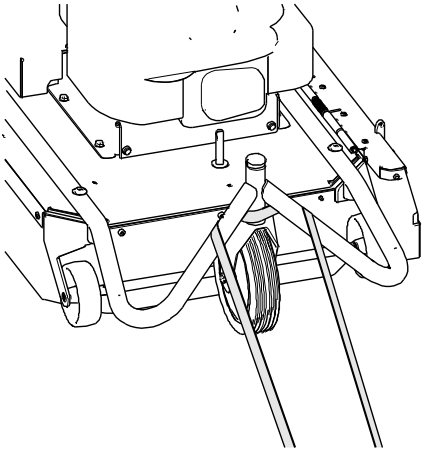
Stellen Sie den Motor ab und warten Sie auf den Stillstand der Bürsten, bevor Sie das Gerät anheben. Heben Sie das Gerät nur zu zweit.

Lassen Sie das Gerät vor jedem Transport mindestens 20 min. abkühlen. Schließen Sie den Benzinhahn.

Zum Transport können Sie den Führungsholm und den Lenker wieder zusammenklappen.

Sichern Sie das Gerät beim Transport auf Fahrzeugen gegen Rollen, Rutschen, Kippen und Auslaufen von Kraftstoff und Öl.





Verwenden Sie Spanngurte um das Gerät zu sichern.

Achtung! Um Schäden am Gerät zu vermeiden, empfehlen wir, die Spanngurte ausschließlich wie in der Abbildung dargestellt zu befestigen. Ziehen Sie die Spanngurte nicht übermäßig fest an.

Hinweise zum Bürsten

Prüfen Sie das Gerät vor jedem Bürsten auf Vollständigkeit, Funktionsfähigkeit und Sauberkeit. Ein verschmutzes Lüftergitter führt zur Überhitzung des Motors, dies kann den Motor beschädigen. Durch ein verschmutztes Schutzgitter am Schalldämpfer besteht Brandgefahr.

Beim Bürsten können Drähte zurückbleiben. Entfernen Sie diese nach dem Arbeiten. Bürsten Sie nur Flächen, auf denen durch zurückbleibende Drähte keine Gefahr droht.

Die Flächenleistung wird weitgehend von der Art und Stärke der Verunreinigungen bestimmt.

Die ideale Motordrehzahl ist fest eingestellt.

Sinkt die Motordrehzahl beim Entfernen von besonders intensivem Bewuchs stark ab, empfehlen wir:

– Die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren.

– Das Gerät zurückzuziehen und ein zweites Mal über die Stelle zu bürsten.

– Den Bürstendruck zu reduzieren und die Fläche ein zweites Mal zu bürsten.

Sinkt die Motordrehzahl beim Bearbeiten von unebenem Untergrund stark ab, empfehlen wir:

– Den Bürstendruck zu reduzieren.

– Die Fläche, wenn möglich, in einer anderen Richtung ein zweites Mal zu bürsten.

Überfahren Sie keine Kanten oder Absätze bei laufendem Motor.

Um eine erhöhte Staubentwicklung zu vermeiden, betreiben Sie das Gerät vorzugsweise bei feuchter Witterung. Sollte dies nicht möglich sein, tragen Sie eine Staubmaske oder besprengen Sie die Fläche mit Wasser.

Damit das Wildkraut und der Schmutz immer verstopfungsfrei ausgeworfen werden, empfehlen wir, nur in Vorwärtsfahrt zu bürsten.

Vor dem Starten

Verwendeter Kraftstoff

Als Kraftstoff verwenden Sie bleifreies Benzin (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).

E10-Kraftstoff kann verwendet werden. Lagern Sie E10 Kraftstoff nicht länger als 30 Tage.

Tanken

Gefahr!
Kraftstoff kann sich an heißen Motorteilen entzünden.

Stellen Sie vor dem Tanken den Motor ab und warten Sie mindestens 20 Minuten, bis er abgekühlt ist. Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum Kraftstoff!

Kraftstoff einfüllen

1. Verwenden Sie zum Befüllen einen Kanister mit Einfüllstutzen oder verwenden Sie einen Trichter.
2. Öffnen Sie den Kanister vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
3. Öffnen Sie den Tankverschluss vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
4. Befüllen Sie den Kraftstofftank.
5. Schließen Sie den Tankverschluss wieder fest.

Motorölstand prüfen

Achtung! Überprüfen Sie vor jeder Benutzung den Motorölstand (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).

Um eine ausreichende Ölversorgung für den 4-Takt-Motor sicherzustellen und damit Motorschäden zu vermeiden, darf das Gerät nur bis zu einer Hangneigung von 20° eingesetzt werden.

Starten

Gefahr!
Beim Starten besteht Verletzungsgefahr durch die drehenden Bürsten.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich der Bürsten befindet. Kippen Sie das Gerät nicht beim Starten.

Gefahr!
Schließt nach dem Starten der Vergaser nicht wieder ordnungsgemäß, dann läuft Benzin über und es entsteht Brandgefahr.

Schließen Sie dann den Benzinhahn und wenden Sie sich an eine authorisierte Fachwerkstatt.

Gerät starten

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche, nicht ins hohe Gras.
2. Öffnen Sie den Benzinhahn.
3. Stecken Sie den Zündkerzenstecker auf.
4. Betätigen und halten Sie den Motorbremsbügel.
5. Ziehen Sie das Starterseil langsam bis zum Druckpunkt und dann weiter zügig heraus – der Motor beginnt zu laufen.
6. Führen Sie das Starterseil wieder langsam zurück.

Anpressdruck der Bürsten einstellen

Vorsicht!
Bei der Einstellung der Bürsten kann es zu Beschädigungen des Bodenbelags kommen.
Wählen Sie eine unempfindliche Stelle für diese Einstellarbeit aus.

Der Bürstendruck kann nur bei laufendem Motor beurteilt werden.

Stellen Sie die Bürsten nur so tief ein, dass sie den Boden gerade berühren.

Die Reinigungsleistung wird mit zunehmendem Bürstendruck besser, vor allem in Vertiefungen und bei festsitzendem Bewuchs.

Gefahr! Bei zu starkem Bürstendruck:

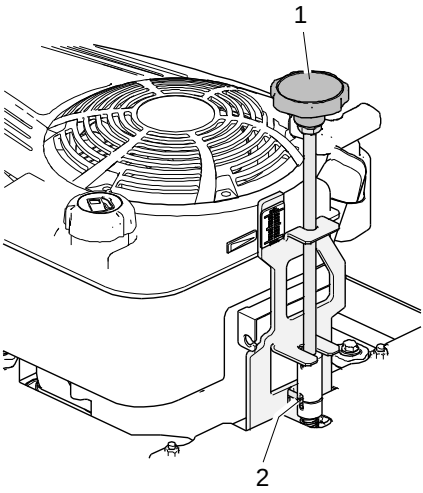
– Die Oberfläche des zu bearbeitenden Belags kann beschädigt werden.
– Die Bürsten verschleißen übermäßig stark.
– Teile des zu bearbeitenden Belags können sich lösen und herausgeschleudert werden oder das Gerät beschädigen.
– Bürstendrähte können brechen und herausgeschleudert werden oder auf der bearbeiteten Fläche zurückbleiben.

Zu starken Bürstendruck erkennen Sie an

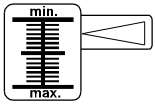
– starker Funkenbildung
– starkem Sinken der Motordrehzahl
– Häufigem Absterben des Motors

Die Zeit, bis entferntes Wildkraut wieder nachwächst wird von der Schnitthöhe kaum beeinflusst, der Bürstenverschleiß jedoch wesentlich.

Bürstendruck einstellen



1. Stellen Sie das Gerät auf eine unempfindliche Stelle.
2. Starten Sie das Gerät.
3. Drücken Sie den zentralen Verstellhebel am Sterngriff (**1**) nach unten in die Mitnehmernut (**2**).
4. Drehen Sie den Sterngriff, um die Höhe der Bürsten und damit den Anpressdruck einzustellen. Der gesamte Motor mit den Bürsten wird auf- bzw. abwärts bewegt.
5. Testen Sie die Einstellung auf einer Probefläche.



An der Skala wird die momentan eingestellte Höhe und der Verstellbereich angezeigt.

Fahren

Vorsicht!

Eine Unwucht kann innerhalb kürzester Zeit zu Schäden am Gerät führen.

Stellen Sie bei starken Vibrationen oder Lärmentwicklung sofort den Motor ab.

Gefahr!

Verletzungsgefahr durch Stolpern oder Ausrutschen beim Rückwärtsziehen und Wenden.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Weg frei von Hindernissen ist und achten Sie auf sicheren Tritt.

Fahren

Schalten Sie in einer gefährlichen Situation die Bürsten ab, indem Sie den Motorbremshebel loslassen.

Fahrantrieb ein:

1. Drücken Sie den Fahrantriebshebel zum Lenker – Gerät fährt.

Fahrantrieb aus:

1. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los.

Fahrgeschwindigkeit regeln:

Die Fahrgeschwindigkeit kann mit dem Variohebel stufenlos eingestellt werden.

Verstellen Sie die Fahrgeschwindigkeit nur bei laufendem Motor.

Wenden

Wenden auf ebener Fläche:

1. Schalten Sie den Fahrantrieb aus.
2. Schwenken Sie das Gerät nach der gewünschten Seite.
3. Schalten Sie den Fahrantrieb wieder ein.

Wenden am Hang:

1. Lassen Sie den Fahrantrieb eingeschaltet.
2. Schwenken Sie das Gerät hangaufwärts.
3. Halten Sie den Lenker und das kurveninnere Rad zurück.

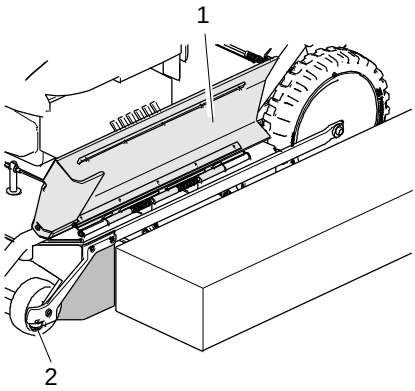
Der Fahrantrieb verhindert das Abgleiten und unterstützt das Wendemanöver.

Bürsten an einer Bordsteinkante oder Mauer

Gefahr!

Beim Öffnen der Seitenklappe können Gegenstände herausgeschleudert werden.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen, Tiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.



1. Fahren Sie so nah wie möglich an die zu bearbeitende Stelle heran.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen, Tiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
3. Heben Sie die Seitenklappe (**1**) mit dem Seitenklappenhebel hoch.
4. Fahren Sie mit der linken Seite des Geräts dicht an die Bordsteinkante oder Mauer heran.
5. Lassen Sie den Seitenklappenhebel los, um die Seitenklappe zu schließen und die Gefahr des Herausschleuderns von Gegenständen zu vermeiden.
6. Der Schleifschutz (**2**) dient als Führung entlang der Bordsteinkante bzw. der Mauer.

Ausschalten und Abstellen

Vorsicht!
Bergab kann das Gerät wegrollen.
Stellen Sie das Gerät nur auf ebenen Flächen ab und sichern Sie es gegen Wegrollen.

1. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los.
2. Lassen Sie den Motorbremshebel los.
3. Warten Sie, bis der Motor stillsteht, bevor Sie das Gerät verlassen.
4. Schließen Sie den Benzinhahn.
5. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

Wartung und Reinigung

Regelmäßige Wartung hält Ihr Gerät stets einsatzbereit.

Wenn Sie die Wartungshinweise nicht beachten, können Störungen auftreten, die durch die Garantie nicht abgedeckt sind. Außerdem wird die Betriebssicherheit gefährdet.

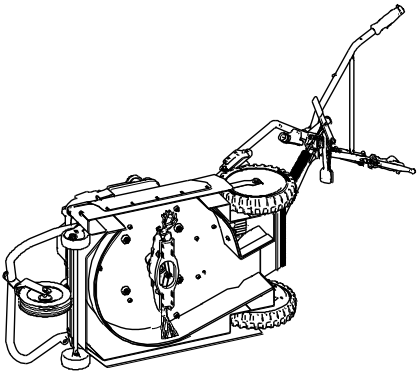
Wenden Sie sich zur Überprüfung an Ihre autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Wartung Probleme feststellen.

Bauteil	**Aktion**	**Wartungs-intervall**	
		A	**B**
Gerät	Auf sicheren Arbeitszustand prüfen (Grunddurchsicht).	■	▲
	Reinigen.	■	
	Kundendienst.		▲
Kraftstoff	Füllstand Kraftstoff prüfen.	■	
	Ist der Tankverschluss geschlossen?	■	
Tank, Benzinhahn und Kraftstoffleitung	Teile auf Leckagen und guten Zustand prüfen.	■	▲
Vergaser	Schließt der Vergaser nach dem Start wieder?	■	▲
Lüftergitter	Reinigen.	■	▲
Motorkühlung	Reinigen.		▲
Zündkerze	Prüfen/ersetzen.		▲
Luftfilter	Warten.	■	■▲
Bürsten und Befestigungsteile	Auf Verschleiß und Beschädigungen prüfen. Siehe Kapitel Bürsten prüfen.	■	▲
Bürsten	Wechseln.	■	▲
Motorbremse	Stehen die Bürsten in 3 Sekunden?	□	▲
Keilriemen	Sind die Riemen richtig gespannt, ohne Risse und in gutem Zustand?		▲
Bowdenzüge	Funktion und Leichtgängigkeit prüfen.	■	▲
Chassis und Prallschutz	Auf Rost und Risse prüfen und die Schweißnähte kontrollieren.	■	▲

	Sind alle Schutzeinrichtungen und Abdeckungen vorhanden, richtig befestigt und funktionsfähig?	■	▲
Aufkleber	Zustand der Aufkleber.	■	▲
Motor	Siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller.	■	▲
	Ölstand kontrollieren (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).	■	▲
	Ölwechsel.		▲
Brennbares Material	Leicht entzündliche Rückstände von Motor und Gerät entfernen	■	▲
Reifen	Reifen und ggf. Reifendruck prüfen.	■	▲

A Vor und nach jeder Benutzung.
B Jährlich oder alle 50 h.
■ Durch den Benutzer bei stillstehendem Motor.
□ Durch den Benutzer bei laufendem Motor.
▲ Durch die autorisierte Fachwerkstatt.

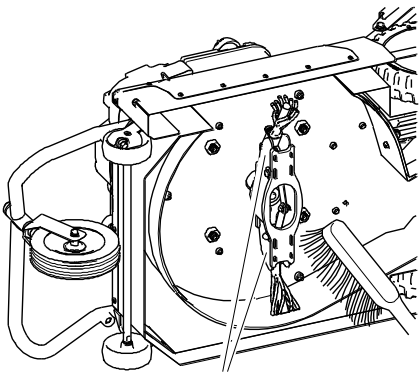
Vorbereitungen



Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten:

1. Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Schließen Sie den Benzinhahn.
4. Lösen Sie den Führungsholm durch Ziehen an der Zugstange und klappen Sie den Führungsholm in eine senkrechte Position (Bowdenzüge nicht beschädigen).
5. Kippen Sie das Gerät gemäß Abbildung auf die rechte Seite.

Gerät reinigen



1

Festsitzende Schmutzreste stören den Auswurf und beeinträchtigen das Bürstenergebnis. Halten Sie für eine ausreichende Motorkühlung stets die Motorabdeckung, Lüftergitter und den Motor sauber.

Halten Sie besonders die Bürstenhalter (**1**) sauber. Sie müssen sich leicht schwenken lassen, da sonst die Gefahr einer Unwucht besteht.

Brandgefahr! Achten Sie besonders auf saubere Bauteile am Schalldämpfer.

Verwenden Sie zum Reinigen einen Handfeger. Hartnäckigere Verschmutzungen entfernen Sie mit einer Holz- oder Kunststoffspachtel. Reinigen Sie die äußeren Gehäuseteile mit einem Lappen.

Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab! Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

Schmutzfangsack reinigen

Reinigen Sie nach jedem Bürsten den Schmutzfangsack gründlich mit Wasser. Das Gewebe muss luftdurchlässig bleiben. Reste des Schmutzes verstopfen das Gewebe und verschlechtern dadurch die Fangleistung.

Bürsten prüfen

Vorsicht!

Unwucht am Bürstensystem führt zur Zerstörung von Motorlagerung und Gerät.

Betreiben Sie niemals ein Gerät mit einer Unwucht am Bürstensystem.

Kontrollieren Sie die Bürsten regelmäßig, vor jedem Einsatz und bei spürbaren Veränderungen.

Weggeschleuderte Drähte oder Bürsten können zu schwersten Verletzungen führen.

Starke Geräuschentwicklung oder Vibrationen weisen auf eine Unwucht am Bürstensystem hin. Eine Unwucht kann durch einseitige Abnutzung der Bürsten oder unsachgemäß eingesetzte Bürsten entstehen.

Ein Wechsel der Bürsten ist erforderlich,

– wenn die Drahtborsten den Boden trotz stärkstem Anpressdruck nicht mehr berühren und säubern.
– wenn eine Unwucht besteht.
– wenn die Bürsten ungleichmäßg abgenutzt sind.

Motorbremse prüfen

Prüfen Sie die Funktion der Motorbremse durch Abschalten des Motors. Die Bürsten müssen in weniger als 3 Sekunden still stehen. Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn dies nicht der Fall ist.

Bürstenwechsel

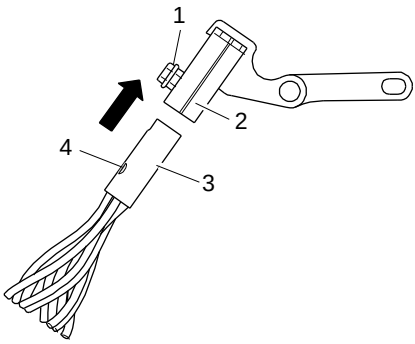
Vorsicht!

Unwucht am Bürstensystem führt zur Zerstörung von Motorlagerung und Gerät

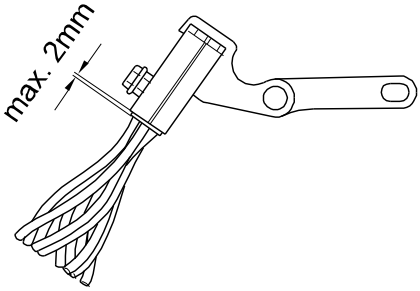
Beachten Sie nachfolgende Hinweise.

– Wechseln Sie Bürsten nur paarweise.
– Wechseln Sie Bürsten nur gegen neue Bürsten aus, niemals gegen gebrauchte.
– Schieben Sie die Bürsten immer bis zum Anschlag in den Bürstenhalter ein.
– Wenn sich die Bürsten nicht leichtgängig in den Bürstenhalter einschieben lassen, wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt.

Verwenden Sie Arbeitshandschuhe zum Wechsel der Bürsten.



1. Lösen Sie die Bürstenhalteschraube (**1**) an der Oberseite des Bürstenhalters (**2**).
2. Ziehen Sie die Bürste (**3**) aus dem Bürstenhalter.
3. Schieben Sie die neue Bürste bis zum Anschlag in den Bürstenhalter. Wenn die Bürste richtig eingesetzt ist, liegt die Bürstenhalteschraube genau über der Vertiefung (**4**) an der Bürste.



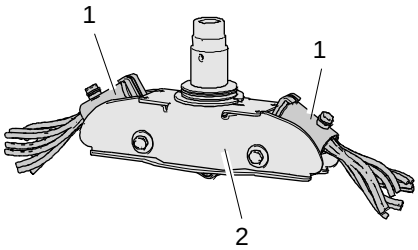
1. Ziehen Sie die Bürstenhalterschraube mit einem Drehmoment von 20-25 Nm wieder fest.
2. Wechseln Sie die zweite Bürste auf dieselbe Weise aus.
3. Stellen Sie die Bürstenhöhe auf die höchste Position ein.

Verwenden Sie nur Original AS-Bürsten mit der Ersatzteilnummer G07325015 (E09751). Eine Original AS-Bürste erkennen Sie an dieser Einprägung:

Bürstenträger und Bürstenhalter prüfen

Gefahr!
Durch unsachgemäß gewartete und montierte Bürstenträger oder Bürstenhalter besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Arbeiten an diesen Teilen dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.



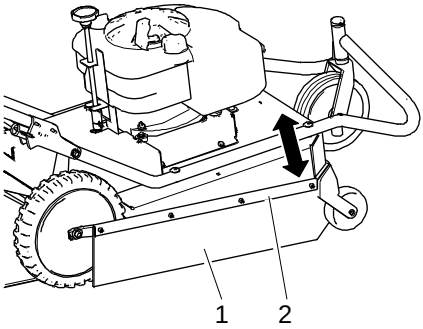
Kontrollieren Sie Bürstenträger (**2**) und Bürstenhalter (**1**) regelmäßig vor jedem Einsatz und bei spürbaren Veränderungen auf Risse und Beschädigungen. Wenden Sie sich bei Veränderungen unverzüglich an Ihre Fachwerkstatt.

Die Bürstenhalter müssen sich leicht schwenken lassen (Schmutz entfernen).

Grunddurchsicht

Prüfen Sie für einen sicheren Arbeitszustand des Geräts alle Muttern, Bolzen, Schrauben, Anschlüsse von Kraftstoffleitungen, Luftfilter usw. regelmäßig auf festen Sitz. Überprüfen Sie das Zündkabel und den Zündkerzenstecker auf Beschädigungen.

Wechseln Sie beschädigte oder abgenutzte Teile, insbesondere Abdeckungen, Bürstenleiste, Seiten- und Heckklappe, Schutztuch, Schmutzfangsack, Schalldämpfer oder Kraftstofftank sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).



Prüfen Sie den Schutztuchrahmen (**2**) auf Leichtgängigkeit. Wenn Sie das Gerät nach hinten abkippen, muss das Schutztuch (**1**) in Bodenberührung bleiben.

Prüfen Sie alle Teile, in denen sich Flüssigkeiten befinden, auf Undichtigkeiten und guten Zustand. Diese können sein: Kraftstofftank, Kraftstoffhahn, Kraftstoffleitungen, Vergaser, Motor, Getriebe, Batterie, Hydrauliksystem.

Wenden Sie sich im Falle von Undichtigkeiten an eine autorisierte Fachwerkstatt.

Motor warten

Gefahr!
Bei zu hoch eingestellter Drehzahl können Gegenstände herausgeschleudert werden. Der Motor kann Schaden nehmen und es entsteht eine höhere Lärmbelästigung.

Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Vergasers oder der Drehzahlregelung.

Die Betriebsanleitung des Motors ist vom Motorenhersteller erstellt. Sie enthält alle Wartungsvorschriften und die Garantiebedingungen für den Motor. Sollte eine Garantiearbeit am Motor anfallen, wenden Sie sich bitte an Ihre autorisierte Fachwerkstatt oder den nächsten Motoren-Vertragshändler.

Besonders wichtig für eine lange Nutzungsdauer des Motors ist eine ausreichende Motorkühlung.

Halten Sie
- die Motorabdeckung (Lüftergitter),

- den Schalldämpfer (Schutzgitter) und
- die Kühlrippen des Motors

stets sauber.

Motorölstand prüfen

Der Ölstand darf nie zu niedrig sein, sonst kann der Motor beschädigt werden. Füllen Sie niemals zuviel Öl ein. Es besteht sonst die Gefahr, dass Öl in den Luftfilter gelangt und diesen zerstört.

Beachten Sie hierzu die beiliegende Betriebsanleitung des Motors.

Zündkerze prüfen

Gefahr!
Die Zündanlage erzeugt ein elektromagnetisches Feld.

Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführenden Teilen arbeiten.

Luftfilter warten

Gefahr!
Durch Reinigungsmittel besteht Brand- oder Explosionsgefahr.

Reinigen Sie den Luftfilter nie mit brennbaren Lösungsmitteln.

Achten Sie stets auf einen sauberen Luftfilter. Ein schmutziger Luftfilter vermindert die Motorleistung und erhöht den Motorverschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Unabhängig von der Betriebsstundenzahl sollte der Filtereinsatz spätestens jährlich gewechselt werden. Betreiben Sie den Motor nicht ohne Luftfilter.

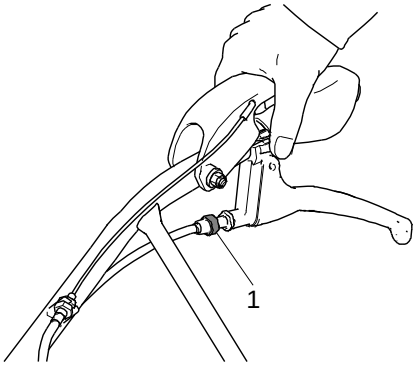
Der Schaumstoff-Vorfilter nimmt den Grobstaub auf. Bei starker Staubentwicklung ist es möglich, diesen bereits nach 10 Minuten reinigen oder austauschen zu müssen. Wir empfehlen, einige gereinigte oder neue Vorfilter in Reserve mitzunehmen und in kurzen Intervallen zu tauschen.

Beachten Sie hierzu die beiliegende Betriebsanleitung des Motors.

Fahrantrieb prüfen

1. Stellen Sie das Gerät auf griffigen Untergrund (z.B. Beton oder Asphalt).
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Stellen Sie den Schalthebel auf einen Vorwärtsgang.
4. Betätigen Sie den Fahrantrieb.
5. Versuchen Sie, das Gerät rückwärts zu ziehen.

Blockieren die Hinterräder, ist der Fahrantrieb richtig eingestellt. Lässt sich das Gerät ziehen, muss der Fahrantrieb nachgestellt werden.



Nachstellen des Fahrantriebs

Drehen Sie die Stellschraube (**1**) am Fahrantrieb so weit heraus, dass bei betätigtem Fahrantrieb die Räder blockieren, wenn das Gerät gezogen wird. Wenn nach dem Verstellen keine Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen.

Lagerung

Aufbewahrung

Bewahren Sie das Gerät in einem geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Raum und für Kinder nicht erreichbar auf. Beheben Sie Störungen am Gerät grundsätzlich vor der Einlagerung, damit sich das Gerät stets in betriebssicherem Zustand befindet. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen aufbewahren.

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der beiliegenden Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Längere Einlagerung

1. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für den Umgang mit Kraftstoff.
2. Kraftstofftank entleeren: Stecken Sie ein Stück Schlauch auf den Benzinhahn und lassen Sie den Kraftstoff in einen zugelassenen Kraftstoffbehälter laufen.
3. Vergaser entleeren: Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er von selbst stehen bleibt.
4. Reinigen Sie das Gerät gründlich.
5. Bessern Sie vorhandene Lackschäden aus (Lackspray siehe Zubehör).
6. Konservieren Sie den Motor:
   - Schrauben Sie die Zündkerze heraus.
   - Füllen Sie einen Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung ein.
   - Ziehen Sie das Starterseil langsam durch (Ölverteilung im Zylinder).
   - Schrauben Sie die Zündkerze wieder ein.
   - Zündkerzenstecker nicht aufsetzen!

Lassen Sie das Gerät im Herbst von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen!

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der beiliegenden Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Wiederinbetriebnahme

Führen Sie vor einer Inbetriebnahme des Geräts nach einer längeren Standzeit die im Kapitel Wartung beschriebenen Arbeiten durch.

Ersatzteile

Der zuverlässige und sichere Betrieb des Geräts hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Es dürfen nur Originalersatzteile und Zubehör, welches von „AS-Motor Germany“ freigegeben wurde, verwendet werden. Beim Einbau von Fremdteilen erlischt die Gewährleistung und die Garantie für das Fremdteil wie auch für das Gerät und daraus entstehende Folgeschäden.

Teilen Sie Ihrer autorisierten Fachwerkstatt den Gerätetyp und die Seriennummer des Geräts mit, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

Verschleißteile

Einige Teile sind Verschleißteile. Sie verschleißen beim Gebrauch und müssen dann ersetzt werden. Daher besteht für folgende Teile kein Garantieanspruch:

Bürste, Bürstenleiste, Gleitscheibe, Tellerfeder, Züge, Keilriemen, Starterseil, Schleifschutz, Schutztücher, Schmutzfangsack, Räder.

Entsorgung

Je nach Bewuchs und Verschmutzung der zu reinigenden Fläche sind Vorschriften für die Entsorgung von Straßenkericht zu berücksichtigen. Wenden Sie sich hierzu an die zuständige Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Entsorgen Sie Altöl und Altbenzin gemäß den örtlichen Bestimmungen oder geben Sie es bei Ihrer Öl-Verkaufsstelle ab.

Verpackungen, Gerät und Zubehör sind aus recyclingfähigen Materialien hergestellt und entsprechend zu entsorgen.

Garantie

Die Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte der Rückseite Ihrer Garantiekarte. Die ausgefüllte Garantiekarte senden Sie bitte sofort nach dem Kauf des Geräts an „AS-Motor Germany“ bzw. an den Lieferanten. Sonst erlischt der Garantieanspruch.

Bewahren Sie die vom Verkäufer ausgefüllte Garantiekarte bzw. den Kaufbeleg sorgfältig auf.

Mögliche Störungen

Die nachfolgende Tabelle enthält die am häufigsten vorkommenden Störungen und deren Beseitigung. Bei weiteren Störungen ist die nächste autorisierte Fachwerkstatt einzuschalten.

Eine autorisierte Fachwerkstatt finden Sie auf unserer Homepage unter www.as-motor.de.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor springt nicht an	Motorbremsbügel nicht gedrückt.	Motorbremsbügel zum Lenker drücken.
	Benzinhahn geschlossen.	Benzinhahn öffnen.
	Kein Kraftstoff im Tank.	Kraftstoff nachfüllen.
	Gerät wurde gekippt – Luftfilter verölt.	Luftfilter erneuern, Zündkerzen herausdrehen und bei geschlossenem Benzinhahn mehrmals starten, Zündkerzen trocknen und wieder eindrehen.
	Motor aufgrund mehrerer Startversuche „abgesoffen“.	Zündkerzen herausdrehen und bei geschlossenem Benzinhahn mehrmals starten, Zündkerzen trocknen und wieder eindrehen.
	Zündkerzenstecker abgezogen.	Sicherheitshinweise beachten! Zündkerzenstecker aufstecken.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter warten (siehe unter Wartung und Reinigung).
	Zündkerzen verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe unter Wartung und Reinigung). Zündkerzen bei Bedarf ersetzen.
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Kraftstoffsystem reinigen (autorisierte Fachwerkstatt). Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
Motor startet schlecht oder läuft unregelmäßig	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter warten (siehe unter Wartung und Reinigung).
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
	Zündkerze verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe unter Wartung und Reinigung). Zündkerze bei Bedarf ersetzen.

Kein Antrieb beim Betätigen des Fahrantriebshebels	Variomatikbowdenzug ungenügend gespannt.	Autorisierte Fachwerkstatt
	Fahrantriebsriemen ungenügend gespannt.	Autorisierte Fachwerkstatt
Bürsten drehen sich nicht	Reibscheiben erneuern.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Bürstenträger lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Starke Vibrationen während des Betriebs	Unwucht an den Bürsten durch ungleichmäßige Abnutzung oder falsches Ersetzen der Bürsten.	Bürsten sofort austauschen bzw. richtig montieren (siehe Kapitel Wartung).
	Bürstenantriebswelle verbogen durch Kollisionen mit Fremdkörpern.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Motorbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Bürstenträgerbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Abnorme Geräusche	Lose Befestigungselemente.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Schalldämpfer defekt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Motor raucht	Luftfilter verschmutzt oder mit Öl getränkt.	Luftfilter warten oder erneuern (siehe unter Wartung und Reinigung).
	Ölstand zu hoch.	Autorisierte Fachwerkstatt Ölstand ablassen bis zur Markierung.
Motor wird heiß	Lüftergitter verschmutzt.	Lüftergitter reinigen.
	Zu geringer Ölstand im Motor.	Motoröl nachfüllen (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).
	Kühlrippen des Motors sind verschmutzt.	Kühlrippen durch autorisierte Fachwerkstatt reinigen lassen.
Auswurfkanal verstopft	Zu geringe Motordrehzahl trotz Vollgas.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Motor geht nicht aus	Abschaltsystem defekt.	Benzinhahn schließen. Autorisierte Fachwerkstatt.

Zubehör

Betriebsstundenzähler:	G06927008	E10740

Technische Daten

Modell	AS 50
Einsatzbereich (Temperatur)	0 – 30 °C Bei Temperaturen unter 5 °C beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers zum Motoröl.
Motor, Bauart Hersteller Typ Hubraum Leistung Motordrehzahl	Einzylinder-Viertakt-Motor Briggs & Stratton Series 850, I/C 190 cm^3 3,1 kW (4,3 PS) 2800 min^{-1}
Schneideinrichtung, Art Arbeitsbreite Bürstenhöhe	Bürsten 50 cm einstellbar
Startvorrichtung	Seilstart
Fahrantrieb	Hinterradantrieb mit Variomat zur stufenlosen Einstellung der Geschwindigkeit 1,6 -2,5 km/h
Flächenleistung maximal	bis ca 1000 m^2/h
Maße und Gewicht Transportmaße mit Verpackung L/B/H Betriebsmaße L/B/H Gewicht	 112/65/65 cm 192/61/99 cm 70 kg
Füllmengen Kraftstofftank Motoröl Schmutzfangsack	 1,2 Liter ca. 0,65 Liter SAE 30 oder 10W-30 (siehe Ölstand prüfen) ca. 25 Liter
Geräuschpegel gemessener Schallleistungspegel L_{WA} Schalldruckpegel am Bedienplatz L_{pA} Messunsicherheit k	 96,0 dB gemäß DIN EN 836 85 dB gemäß DIN EN 836 2,5 dB (A)
Vibrations-Emissionswert Hand-Arm-Schwingungen $a_{h,w}$ Messunsicherheit U	 3,7 m/s^2 gemäß DIN EN 836 2 m/s^2

AS-Motor Germany GmbH & Co. KG
Ellwanger Straße 15
D-74424 Bühlertann
www.as-motor.de

Konformitätserklärung

Wir erklären, dass das Wildkrautentfernungsgerät vom Typ	AS 50
und der Seriennummer	ab 016612030061
in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung allen einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der genannten EG-Richtlinien entspricht.	- 2006/42/EG - 2004/108/EG - 97/68/EG

Funktion:
Das Gerät ist ausschließlich für das Reinigen von befestigten Pflasterflächen und Kanten, auf denen Moos und Unkraut wächst, bestimmt.

Angewendete Normen: EN 836 (teilweise)

Aufbewahrung der technischen Unterlagen:
AS-Motor Germany GmbH & Co. KG
Ellwanger Straße 15
D-74424 Bühlertann

Bühlertann, im Januar 2015

Eberhard Lange
Geschäftsführer

ppa. Frank Einsiedler
Leitung Entwicklung

AS-Motor Germany GmbH & Co. KG
Ellwanger Straße 15
D-74424 Bühlertann
www.as-motor.de

Professionelle Technik in Garten und Landschaft

Allmäher®	Wendige Wiesenmäher für die extensive Grünflächenpflege. Allmäher zerkleinern meterhohes Gras, Gestrüpp und Unkraut zuverlässig.
Aufsitz Allmäher®	Bedienkomfort und hohe Flächenleistung vereint in einem kompakten Aufsitz-Mäher. Tiefer Schwerpunkt, optimale Gewichtsverteilung und breiter Radstand geben Ihnen ein Maximum an Hangtauglichkeit und Kraftreserven.
Heckauswurfmäher	Professionelle Rasenmäher mit Heckauswurf. Mit Radantrieb und stufenloser Geschwindigkeitsregelung für hervorragende Schneid- und Fangergebnisse in jeder Situation.
Kreiselmäher	Die wirtschaftliche Alternative zum Balkenmäher. Ideal auch für die Futterherstellung. Das Gras wird unzerkleinert in einem Schwad seitlich abgelegt.
Schlegelmäher	Die beweglich gelagerten Schlegelmesser weichen Steinen und Hindernissen aus und zerkleinern das Schnittgut mehrfach.
Seitenauswurfmäher	Die robusten Allrounder mit Seitenauswurf, Radantrieb und einem Gehäuse aus 3 mm dickem kunststoffbeschichtetem Stahl.
Mulchmäher	Mulchen spart Zeit und Kosten. Der Mulch bleibt liegen und verschwindet in der gemähten Fläche, sodass der Grasschnitt nicht aufwendig entsorgt werden muss.
Wildkraut-Hex	Entfernt Unkraut schonend, schnell und ohne Chemie: Auf Verkehrsflächen, an Mauern, Bordsteinkanten und zwischen Verbundsteinen.